

## ULVnetinfo 2/2022

### Die Internet-Version des ULVinfo!

Universitätslehrer\*innenverband an der Universität Wien



ULVnetinfo 2/2022

<http://univie.ulv.at>

ZVR 371289070

Redaktion dieser Folge:

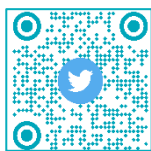
Elizabeta Jenko

[elizabeta.jenko@univie.ac.at](mailto:elizabeta.jenko@univie.ac.at)

Wolfgang Weigel

[wolfgang.weigel@univie.ac.at](mailto:wolfgang.weigel@univie.ac.at)

- Editorial
- Wir gratulieren
- Internationale Universität Wien – Die Zweite
- Internationales
- Wissenschaft und Öffentlichkeit – Ein Fall für eine neue Aufklärung
- Veranstaltungshinweise
- Aus dem Senat
- Senatswahlen
- Aus dem Betriebsrat
- Speziell für Mitglieder
- Nützliche Links





## Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe ULV-Mitglieder!

Das Unfassbare ist eingetreten: Krieg in Europa. Gerade Universitäten, die für das Wohl und die Weiterentwicklung der Menschheit und unserer Erde forschen und lehren, sind jetzt noch mehr als zuvor gefordert, sich für Humanität, Frieden und Versöhnung einzusetzen. Die zahlreichen Stellungnahmen und Initiativen akademischer Einrichtungen zeugen davon, unter anderem auch die hervorragende Initiative unserer Universität unter <https://ukraine.univie.ac.at>. Konflikte beginnen aber bereits im kleinsten Umfeld. Vielleicht nehmen wir die aktuelle Situation zum Anlass zu reflektieren, wie wir in unserem Arbeitsumfeld noch wertschätzender miteinander umgehen können: Das Miteinander stärken, die Individualität unserer Kolleginnen und Kollegen respektieren und bei Meinungsverschiedenheiten kompromissbereit aufeinander zugehen. Wir leben an den Universitäten von, durch und mit Heterogenität. Einige Artikel in dieser Ausgabe beziehen sich gerade darauf. Wie immer geben wir Veranstaltungshinweise und fassen für Euch aktuelle Berichte aus dem Betriebsrat und dem Senat zusammen. Die Senatswahlen stehen bevor, wir haben bereits am 1. März in einer Sonderaussendung darauf hingewiesen. Den 12. Mai 2022 bitte dick im Kalender eintragen! Weitere Informationen zu unserer Liste und unseren Schwerpunkten für die kommende Periode folgen in den nächsten ULVnetinfos.

An unsere Mitglieder: Bitte Mitgliedsbeitrag nicht vergessen, er enthält auch einen beruflichen, subsidiären Rechtsschutz und Ermäßigungen bei der Steuerberatung!

Einen erfolgreichen Semesterbeginn wünscht im Namen des ULV an der Universität Wien

Michaela Schaffhauser-Linzatti, Vorsitzende

## Wir gratulieren

Kollegin Andreea Kaltenbrunner vom Institut für osteuropäische Geschichte wurde mit dem Preis des [PLURAL Forums](#) für ihren Aufsatz *Modernization Struggles in Interwar Romania: Old Calendarists, Church and Government in Bessarabia in the 1930s* ausgezeichnet. Wir gratulieren herzlichst.

Die langjährigen Forderungen des ULV nach einer Möglichkeit, auch innerhalb einer österreichischen Universität strukturell die Chance auf eine Professur zu erhalten, wurde teilweise durch den §99 (4) UG erfüllt. Die Universität Wien setzt diese Option durch regelmäßige Ausschreibungsrunden um. Wir setzen uns als ULV daher in den entsprechenden Gremien und Kommissionen für die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein. Die Verfahren sind sehr hart nach vorgegebenen Kriterien ausgerichtet; wir setzen uns jedenfalls weiterhin dafür ein, dass Einreichende mit ihrem Gesamtwerk und nicht nur nach einzelnen Aspekten gewürdigt werden.



Ganz herzlich gratulieren wir folgenden Kolleginnen und Kollegen:

David Berry, Roland Dorninger, Philipp Grohs, Sofia Kantorovich, Jani Katakoski, Philipp Mitteröcker, Ron Pinhasi, Susanne Maria Reiterer, Georg Schiemer, Peter Schlögelhofer, Hanna Schneeweiss, Christian Schröder, Günther Stocker, Dieter Süss, Stefanie Wienkoop und Ulrike Zartler.

Euer ULV-Team

## Internationale Universität Wien – Die Zweite<sup>1</sup>

Die Internationalisierung der Universität Wien wird immer wieder als eines der wichtigsten Ziele der Universitätsleitung dargestellt, sie ist auch bei der Ausschreibung für den neuen Rektor bzw. die neue Rektorin an prominenter Stelle angeführt. In der Senatssitzung vom 27. 1. 2022 berichtete Rektor Engl, dass die Universität Wien im Teilbereich *International Universities* von *Times Higher Education* weltweit auf Platz zehn gereiht wird.<sup>2</sup>

Wir haben uns diesem Thema bereits ausführlich gewidmet<sup>3</sup>, etwa in Verbindung mit der Datenschutzgrundverordnung und der Europäischen Menschenrechtskonvention.

Die richtige Schreibung des Namens ist ein verfassungsmäßig gesetzliches Recht. Die Namen vieler Kolleg\*innen und Studierenden an der Universität Wien werden ohne diakritische Zeichen, also falsch, geschrieben. Der Antrag einiger Kolleg\*innen (Namen der Redaktion bekannt) um eine Richtigstellung im System der Universität Wien wurde zur Kenntnis genommen, jedoch unbearbeitet viele Monate hinausgezögert, mit dem Hinweis, mit dem (übrigens mit einem Jahr Verzögerung) neu eingeführten System HR4U wären diese Probleme gelöst, dann stünden alle diakritischen Zeichen zur Verfügung. – Nicht vergessen: Wir sprechen vom 21. Jahrhundert!

Leider ist HR4U bereits beim ersten Test eines Kollegen durchgefallen. Ich konnte es fast nicht glauben, schließlich dauerte die Einführung des Systems eine enorm lange Zeit und bedeutete wohl auch eine große finanzielle Belastung für das Universitätsbudget.

Ich besuchte also selbst die Seite <https://hrfi.univie.ac.at> und wählte die Kachel *Daten zur Person*. Ich fügte meinem Namen eine typische und sehr häufige slawische Endung (vgl. etwa Ibrahimović, Rošćić, Zadić, Zubčić) an: Jenković. Natürlich klickte ich nicht auf *Einreichen*, sondern auf *Prüfen*. Und siehe da: Ich wurde darauf aufmerksam gemacht, dass -ć- ein unzulässiges Zeichen ist. Wie bitte?

Wie lange müssen Kolleg\*innen noch auf die Erfüllung ihrer Grundrechte warten? Wie lange dauert es noch, bis die Universität in allen Belangen international wird?

Elizabeta Jenko

---

<sup>1</sup> Vgl.: [https://www.ulv.at/lib/exe/fetch.php?media=univie:netinfos:2020-2024:ulvnetinfo\\_2021\\_2.pdf](https://www.ulv.at/lib/exe/fetch.php?media=univie:netinfos:2020-2024:ulvnetinfo_2021_2.pdf)

<sup>2</sup> <https://www.timeshighereducation.com/student/best-universities/most-international-universities-world>  
<https://www.weforum.org/agenda/2022/01/international-universities-times-higher-ranking-2022/>

<sup>3</sup> Vgl. auch [https://www.ulv.at/lib/exe/fetch.php?media=univie:netinfos:2020-2024:ulvnetinfo\\_2021\\_3.pdf](https://www.ulv.at/lib/exe/fetch.php?media=univie:netinfos:2020-2024:ulvnetinfo_2021_3.pdf)



## Internationales

Der ULV als seit jeher parteipolitisch unabhängige Interessensvertretung ist für Pluralismus und die Lösung unvermeidlicher Konflikte ausschließlich im Dialog. Interessensvertretung veranlasst uns aktuell, in einer dramatischen Situation wie der gegenwärtigen auf die Gefahren für die von uns vertretenen Menschen und Berufsgruppen hinzuweisen. In diesem Sinne leiten wir eine Auswahl von Informationen weiter:

<https://scilogs.spektrum.de/relativ-einfach/aufruf-von-russischen-wissenschaftlerinnen-und-wissenschaftsjournalistinnen-gegen-den-krieg-in-der-ukraine/>

<https://uniko.ac.at/newsroom/pressemitteilungen/T0/J2022/index.php?ID=28692#O28692>

<https://www.fwf.ac.at/de/news-presse/news/nachricht/nid/20220228-0>

<https://ist.ac.at/en/news/solidarity-with-ukrainian-researchers/>

<https://www.derstandard.at/story/2000133821493/russische-forschende-wir-sind-in-schockstarre>

<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wissen/forschung/2139678-Wie-der-Krieg-die-Wissenschaft-beeintraechtigt.html>

<https://www.hanser-literaturverlage.de/buch/entscheidung-in-kiew/978-3-446-24942-4/>

Euer ULV-Team

## Wissenschaft und Öffentlichkeit – Ein Fall für eine neue Aufklärung?!

In diesem Beitrag werden vier Stränge zusammengeführt.

- Es geht zunächst um *Cancel Culture*, *Deplatforming* und *Science Bashing*.
- Parallel dazu geht es um die Rolle der Wissenschaft in einer Zeit der Krise, sprich der anhaltenden Pandemie.
- Und es geht darum, wie sich Wissenschaft präsentiert.
- Und zu guter Letzt, wie Medien mit Wissenschaft umgehen.

Darf ich bitten?

Am Beginn dieser Meditation steht ein Phänomen, das sehr bedenkliche Rahmenbedingungen zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit schafft, ein Konnex, der durch die Pandemie eine unvergleichliche Verstärkung erfahren hat.

Besagtes Phänomen äußert sich in drei Formen, für die sich verbale Etiketten eingebürgert haben: Da ist eine *Cancel Culture*, die dazu führt, dass subjektives Dafürhalten zur einzigen Grundlage für weittragende Forderungen dient, die abwägenden wissenschaftlichen Äußerungen diametral entgegenstehen. Wer solche tätigt und den selbsternannten Moralaposteln nicht zu Gesicht steht, muss mit *Deplatforming* rechnen. Und, zu viel Alice im Wunderland gelesen „Kopf ab...“. Mit einem Wort, *Science Bashing* steht hoch im Kurs!



Dieser kalte Wind, der – nicht nur – Wissenschaftler\*innen um die Ohren weht, wird durch den erwähnten coronabedingten Umstand verschärft, dass das Auftreten von Universitätslehrenden in Folge der laufenden Erklärungen, Prognosen und Empfehlungen stark zugenommen hat.

Das hat wohl damit zu tun, und muss diesen zu Gute gehalten werden, dass Medien um umfassende und variationsreiche Information bemüht sind und dabei gezielt Wissenschaftler\*innen mit diversen fachlichen Zugängen zu Problemen zu Wort kommen lassen.

Aber das kann – kann! – aus zwei Gründen kontraproduktiv werden:

Es könnte zunächst so sein, dass die unterschiedlichen Ansatzpunkte und Herangehensweisen (der Virolog\*innen, der Immunolog\*innen etc.) zwar zu jeweils sachlich fundierten Schlüssen führen, diese aber in der Öffentlichkeit z. T. als widersprüchlich empfunden werden. Die Wissenschaftler\*innen selbst sehen darin kein Problem, denn sie leben davon und damit, dass sich der wissenschaftliche Fortschritt im Diskurs vollzieht.

Gesetzt, der Befund stimmt, dann müsste dem Publikum erklärt werden, was abläuft – ein klarer Auftrag für den Wissenschaftsjournalismus.

Es könnte auch sein, dass die den verschiedenen Spezialgebieten verpflichteten Wissenschaftler\*innen ohnehin auf einer Linie liegen, sich aber jeweils der ihrer Disziplinen eigenen Terminologie bedienen – für Uneingeweihte durchaus verwirrend. Und der Ausweg? Richtig! Ein Wissenschaftsjournalismus, der das Dolmetschen übernimmt.

Das ist aber nicht die alleinige Schlussfolgerung aus den Wahrnehmungen. Denn es geht ja offenbar um mehr, nämlich die Rezeption von Wissenschaft in der Gesellschaft. Und da ist vorab unbestreitbar: Aufklärung hatte schon immer mit Wissenschaft zu tun – siehe Galileo Galilei, siehe Kopernikus und so weiter.

Immer waren es vorgeformte Kosmologien, die das Schicksal der Wissenschaft als quasi Ketzereien besiegelten.

Vielleicht ist es ja so – was Ökonom\*innen nur allzu vertraut ist – dass auch die Aufklärung Konjunkturwellen kennt. Nach dem ersten hier gemachten Befund und den Vermutungen über eine sehr unbefriedigende Rezeption wissenschaftlicher Aussagen in der Öffentlichkeit ist vielleicht eine neue Aufklärungswelle überfällig: Die Revolution des Diskurses: Bitte die Selbstverordnung an alle Beteiligten: mehrere Übungsstunden täglich.

Wolfgang Weigel

## Veranstaltungshinweise

- Der Gesundheitstag der Universität Wien findet am Freitag, den **11. März 2022** von 09:00 bis 14:00 Uhr im BIG-Hörsaal HS 1 und Umgebung statt. Im Fokus stehen heuer Beratung & Tipps – nicht zuletzt, um Folgen der langanhaltenden



Homeoffice-Phasen zu überwinden, wie etwa Rückenprobleme wegen unpassender Arbeitsplatzgestaltung (z. B. Arbeiten am Esstisch), psychische Belastungen wegen Einsamkeit oder wegen Kombination von Homeoffice und Homeschooling.

Nähere Informationen auf

<https://bgf.univie.ac.at/gesundheitsfoerdernde-massnahmen/gesundheitstag/>.

- Am Mittwoch, den **23. März 2022** findet von 17:00 bis 18:00 Uhr eine Hybridveranstaltung an der Kunstuniversität Linz zum Thema Frauenkarrieren an Universitäten<sup>4</sup> statt. Die Teilnahme via Zoom ist unter folgendem Link möglich: <https://jku.zoom.us/j/96242694627?pwd=TnB3bU10MFMNseWp4M2w3TIiWNTk5dz09>.

- Am **14. März 2022** um 19:00 Uhr findet im Literaturhaus Stuttgart ein *Abend* zum Thema *Ukraine im Krieg* statt. Die Veranstaltung wird mit Livestream übertragen, auf [www.literaturhaus-stuttgart.de](http://www.literaturhaus-stuttgart.de) und auf [www.bpb.de/ukraine-im-krieg](http://www.bpb.de/ukraine-im-krieg).

Nähere Informationen auf

<https://www.literaturhaus-stuttgart.de/event/ukraine-im-krieg-5215.html>.

- Im März 2021 wurde das Homeoffice-Gesetzespaket beschlossen.

Nach einem Jahr kann man eine erste Bilanz aus interessenpolitischer Sicht ziehen und offene Fragen in Sachen Entlastungen, aber auch vielen Belastungen, etwa, weil Privates und Berufliches nicht gut trennbar ist, klären. Gibt es rechtliche Probleme? Wie wird Homeoffice in anderen Ländern gehandhabt?

Teilnahme am **31. März 2022** in Präsenz in Salzburg und online möglich:

[https://sbg.arbeiterkammer.at/service/veranstaltungen/1\\_Jahr\\_Homeoffice-Gesetz.html](https://sbg.arbeiterkammer.at/service/veranstaltungen/1_Jahr_Homeoffice-Gesetz.html).

- Gerne weisen wir auf die Veranstaltung Austrian Health Day am **7. April 2022** in der Zeit von 7:30 bis 13:30 Uhr als Livestream hin.

Es handelt sich um einen digitalen Gesundheitstag in Kooperation mit der AUVA, die Teilnahme ist kostenlos. Hochkarätige Vorträge sind zu erwarten.

Nähere Informationen auf <https://www.austrianhealthday.at/>.

Euer ULV-Team

## Aus dem Senat

Am 24. 2. 2022 fand eine außerordentliche Senatssitzung zur Wahl des neuen Rektors bzw. der neuen Rektorin statt. Die Vorbereitungen für die im März geplanten Hearings der Kandidat\*innen laufen auf Hochtouren. Termine der öffentlichen Hearings und informative Links sind auf <https://senat.univie.ac.at/> zu finden. Der Senat lädt dazu auch andere Personen ein, als im Vorschlag der Findungskommission enthalten.

Clemens Bernsteiner & Katharina Pallitsch

---

<sup>4</sup> Siehe auch: [Frauenkarrieren an Universitäten \(PDF, BMBWF\)](#)



## Senatswahlen 2022

Unser Senat wird am Donnerstag, den 12. Mai 2022 für die Funktionsperiode 2022-2025 neu gewählt.

Wahllokale 08:30 bis 12:30 Uhr, Senatssaal

14:00 bis 17:00 Uhr, Dscherassiplatz 1, Seminarraum 1.7.

Unsere Liste ULV-UG wird natürlich wieder antreten!

Bitte zeigt Eure Verbundenheit mit unserer Uni und gebt uns Eure Stimme!

Euer ULV-Team

## Aus dem Betriebsrat

Am 15. 2. 2022 fand eine Betriebsratssitzung statt, hier eine kurze Zusammenfassung:

- Entgegen anderslautenden Mitteilungen mussten USI-Mitarbeiter\*innen, die im vergangenen Semester pandemiebedingt nicht lehren konnten, keine Kompensation im Februar leisten. Sie wurden seitens des Betriebsrates verständigt.
- Die Frage, inwieweit in der derzeitigen Situation Präsenzlehre möglich ist, wurde diskutiert. Es ist unbestritten, dass eine gute Aerosolprävention eine wesentliche Erleichterung schaffen würde.
- Betriebsvereinbarungen zum Homeoffice und zu einer Jubiläumszulage sind in Verhandlung. Sobald es Ergebnisse gibt, berichten wir zeitnah.
- Erste Erfahrungen mit HR4U liegen vor. Es wird festgestellt, dass die volle Funktionalität noch nicht gegeben ist.

Michaela Liaunigg

## Speziell für Mitglieder

Namens des ULV bedanken wir uns bei allen, die den Mitgliedsbeitrag 2022 beglichen haben. Das ist sehr hilfreich und wichtig, denn der ULV ist ein parteipolitisch unabhängiger Verein, der sich allein aus den Beiträgen seiner Mitglieder finanziert – und er lebt von der unentgeltlichen, ehrenamtlichen Arbeit seiner Funktionär\*innen sowie seiner Mitglieder.

ULV-Mitglieder genießen eine subsidiäre Berufsrechtsschutzversicherung (Siehe dazu die Bedingungen auf der Homepage des Dachverbandes.<sup>5</sup>). Weiters können sie ihren Jahressteuerausgleich bei Vorlage des Einzahlungsbelegs zur ULV-Mitgliedschaft zu einer ermäßigten Honorarpauschale von ca. 450 Euro inklusive Umsatzsteuer erstellen lassen. Diese Kosten sind zur Gänze steuerlich abzugsfähig und können zu einer entsprechenden Abgabenreduktion führen (Infos unter: [www.tatschl.at](http://www.tatschl.at))

---

<sup>5</sup> <https://www.ulv.at/doku.php?id=ulv:leistungen:rechtsschutz>



Das Konto des ULV: IBAN: AT93 6000 0000 0727 5223. Den steuerlich absetzbaren Betrag könnt Ihr im Rahmen von € 25 bis € 50 selbst bestimmen. Ihr unterstützt so unsere Tätigkeit, gewinnt eine Plattform für eigene Anliegen und seid berufsrechtsschutzversichert. Macht Eure Kolleg\*innen auf die Vorzüge einer Mitgliedschaft beim ULV aufmerksam! Denn gemeinsam sind wir stärker! Informationen auf [ulv.at/mitmachen](https://ulv.at/mitmachen).

Euer ULV-Team

## Nützliche Links

### Universitäten

[https://www.parlament.gv.at/PAKT/PR/JAHR\\_2022/PK0098/index.shtml](https://www.parlament.gv.at/PAKT/PR/JAHR_2022/PK0098/index.shtml)

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20220202\\_OTS0054/universitaetengewerkschaft-lehnt-2g-regelung-an-einzelnen-universitaeten-ab](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20220202_OTS0054/universitaetengewerkschaft-lehnt-2g-regelung-an-einzelnen-universitaeten-ab)

<https://org.boeb.at/forum/showthread.php?tid=973>

[https://www.ris.bka.gv.at/JustizEntscheidung.wxe?Abfrage=Justiz&Dokumentnummer=JJT\\_20191118\\_OGH0002\\_008OBA00049\\_19T0000\\_000&IncludeSelf=False](https://www.ris.bka.gv.at/JustizEntscheidung.wxe?Abfrage=Justiz&Dokumentnummer=JJT_20191118_OGH0002_008OBA00049_19T0000_000&IncludeSelf=False)

<https://science.apa.at/power-search/7074413469453368593>

<https://www.uibk.ac.at/universitaet/mitteilungsblatt/2021-2022/24.html>

<https://science.apa.at/power-search/1954807511076317515>

### Wissenschaft und Forschung

<https://idw-online.de/de/news787567>

<https://survey.gewerkschaften-online.at/index.php/579655?lang=de-informal>

<https://www.nzz.ch/feuilleton/wissenschaftliche-publikationen-widerstand-gegen-monopolverlage-id.1666604>

<https://www.oeaw.ac.at/news/drei-kandidaten-fuer-oeaw-praesidentschaft>

[http://www.garfield.library.upenn.edu/papers/bmj313\(7054\)p411y1996.html](http://www.garfield.library.upenn.edu/papers/bmj313(7054)p411y1996.html)

<https://academic.oup.com/cardiovascres/article/33/1/1/295422>

<https://science.apa.at/power-search/4655616025843732514>

<https://trv-science.ru/2022/02/we-are-against-war/>

<https://science.apa.at/power-search/2898783772893884653>

<https://science.apa.at/power-search/11702793424127056084>

### Gesellschaft und Diverses

<https://science.apa.at/power-search/305846973670132274>

<https://science.apa.at/power-search/12153270517096915672>

<https://www.youtube.com/watch?v=qvc9n0tB2UM>

<https://science.apa.at/power-search/18112393446014494732>





<https://www.ris.bka.gv.at/eli/bgbl/II/2022/86/20220303>

<https://www.derstandard.at/story/2000133809366/orf-arbeitet-an-mini-zib-auf-social-media-fuer-kinder>

<https://tvthek.orf.at/profile/Langfassung/13893271/Langfassung-Voelkerrechtsexperte-Ralph-Janik-im-Interview/14126552>

<https://www.arminwolf.at/2022/03/04/was-ist-im-krieg-nicht-erlaubt/>

<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/oesterreich/2139727-Oesterreichs-Russland-Freunde-auf-Tauchstation.html>

Ihr habt soeben das ULVnetinfo 2/2022 gelesen. Danke!

Redaktionelle Wünsche, Anregungen, Kritiken an  
[elizabetha.jenko@univie.ac.at](mailto:elizabetha.jenko@univie.ac.at)  
und  
[wolfgang.weigel@univie.ac.at](mailto:wolfgang.weigel@univie.ac.at)

Wenn Ihr das ULVnetinfo regelmäßig etwa achtmal im Jahr lesen möchtet,  
wendet Euch bitte an

[univie@ulv.at](mailto:univie@ulv.at)

Kontaktmöglichkeiten: <http://univie.ulv.at>  
[univie@ulv.at](mailto:univie@ulv.at)  
<https://twitter.com/ULVUniWien>

Dachverband: <https://www.ulv.at>

